

**JAHRBUCH DES
OBERÖSTERREICHISCHEN MUSEALVEREINES
GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE**

141. Band

II. Berichte

Linz 1996

INHALTSVERZEICHNIS

Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde	5
Oberösterreichisches Landesmuseum	
Bibliothek	11
Abteilung Ur- und Frühgeschichte	16
Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Alte Kunst	18
Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Kunstgewerbe	20
Abteilung Heereskunde	21
Abteilung Technikgeschichte	22
Museumspädagogik	23
Verband Oberösterreichischer Freilichtmuseen	25
Verband Österreichischer Privatismuseen Bad Neydharting	27
Heimathäuser und -museen	
Freistadt	31
Gmunden	31
Hallstatt	35
Hirschbach	37
Mondsee	37
Perg	39
Ried i. I.	41
Oberösterreichisches Landesarchiv	45
Wissenschaftliche Einrichtungen der Stadt Linz	
Archiv der Stadt Linz	57
Museum der Stadt Linz	67
Naturkundliche Station der Stadt Linz	79
Wissenschaftliche Einrichtungen der Diözese Linz	
Diözesanarchiv	87
Institut für Kirchen- und Diözesangeschichte an der Kath.-Theol. Hochschule Linz	90
Denkmalpflege	91
Verein Denkmalpflege in Oberösterreich	145
Bundesamt für Agrarbiologie	147
Naturschutzbüro Dr. Stoiber	181

Jb. OÖ. Mus.-Ver.	Bd. 141/II	Linz 1996
-------------------	------------	-----------

OBERÖSTERREICHISCHER MUSEALVEREIN

Gesellschaft für Landeskunde

Vereinsbericht für das Jahr 1995

Im Bericht über das erste Jahr meiner Präsidentschaft soll das Interesse für das Museums-
wesen an der Spitze stehen. In der Vollversammlung am 25. November 1994 im OÖ. Lan-
desmuseum hatte ich darauf hingewiesen, daß sich der OÖ. Musealverein vermehrt der Sor-
ge um das Museumswesen annehmen sollte.

Ein Aufsatz, der unter dem von der Redaktion formulierten Titel "Archäologie sucht Mu-
seum" in der Zeitschrift Arche erschienen ist, hatte eines dieser Themen zum Gegenstand,
doch bereitete der Aufsatz weder mir noch anderen viel Freude. Mit freundlicher Unterstüt-
zung der Besitzer konnte das Schloß Steyregg zusammen mit Vizepräsident Hofrat Dr.
Winkler begangen werden, da noch von Direktor Dr. Dimt ehemals eine Planung für die
Unterbringung der archäologischen Schausammlungen in dieser so beherrschenden Anlage
in unmittelbarer Nähe der Landeshauptstadt ausgearbeitet worden war. In den ersten Mona-
ten des Jahres 1995 verhinderte allerdings eine Erkrankung mit Spitalsaufenthalt die intensi-
vere Befassung mit der Frage Archäologiemuseum, Naturkundemuseum, Verkehrsmuseum
etc.

Im Jahre 1995 konnte durch Verbindung mit Diözesankonservator Dr. Conrad Lienhardt das
Präsidium über die bisher geleisteten Arbeiten bei der Deponierung der Prunkstücke und
Sammlungsobjekte des Diözesanmuseums informieren, eine größere Arbeit über dieses The-
ma ist im Jahrbuch 1996 vorgesehen. Für die Drucklegung im Jahrbuch wurde außerdem
vorgeschlagen, heimische Sammlungen, zu denen noch kein eigener Führer im Druck er-
schienen ist, vorzustellen. Der Museumsführer von Dr. Jalkotzy und Dr. Gaigg soll dadurch
ergänzt werden.

Seinem vollen Namen entsprechend, hat der Musealverein die Planung einer mehrbändigen
Landeskunde, nach Themen gegliedert, in Angriff genommen. Konzepte für eine Kunstge-
schichte von Oberösterreich, für "Volkskultur in Oberösterreich - einst und jetzt" konnten
erarbeitet werden, eine Literaturgeschichte bereitet das Stifter-Institut vor, auf naturkundli-
chem Gebiet ist eine Geologie von Oberösterreich ins Auge gefaßt. Erste Gespräche für
eine Rechtsgeschichte werden geführt.

Die diesjährige Vollversammlung bot die Möglichkeit, auf Jubiläen hinzuweisen. Es sind
nicht nur 75 Jahre seit der Übergabe des Museumsgebäudes samt allen Sammlungen aus
dem Besitz des Vereins an das Land Oberösterreich vergangen, sondern es wurde auch am
23. Oktober 1995 zusammen mit der Eröffnung der Ramsauer-Ausstellung im Festsaal des
Museums Francisco Carolinum des 100-jährigen Bestandes dieses Gebäudes gedacht. Da
dabei der OÖ. Musealverein als Bauherr keine Erwähnung fand, habe ich dies unmittelbar
bei der Veranstaltung reklamiert. Im Schreiben der Kulturdirektion vom 14. November 1995

heißt es in diesem Zusammenhang, daß man wohl "die speziellen Leistungen aus dem Auge verloren (habe), was nicht heißt, daß sie aus dem Bewußtsein getilgt sind".

In der Vollversammlung wurden Urkunden über die 70- und 60-jährige Mitgliedschaft bis zu den Mitgliedern, die bereits seit 45 Jahren dem Verein die Treue gehalten haben, überreicht. Sie werden nachfolgend in einer Ehrentafel aufgezählt.

In das Präsidium kooptiert wurden Univ.Prof. Dr. Roman Sandgruber (womit wieder die Verbindung zur Kepler-Universität hergestellt ist) und von naturkundlicher Seite Hofrat Dr. Josef Gusenleitner. Der Musealverein kann auf eine erfreuliche Erhöhung der Mitgliederzahl hinweisen. Dagegen war im Vereinsjahr das Ableben folgender Mitglieder zu bedauern: KRat DDR. Richard Büche, Linz; Oberschulrat Direktor Josef David, Linz; Marie Dießl, Linz; Ing. Dr. Franz Haidinger, Linz; Dipl.Ing. Dr. Wilhelm Joscht, Linz; Leonie Kirchgässer, Linz; Direktor Arthur-Jaroslav Kment, Steyr; Primarius Dr. Hannes Kopf, St. Nikola; Präsident Dr. Rupert Reiter, Ried i. I.; Volksschuldirektor Rudolf Sigl, Ottensheim; Marie Tscherne-Heinisch, Leonding; Hofrat Dr. Karl Wimmer, Linz.

Bei den Publikationen sei zuerst vermerkt, daß die Neuauflage des Sonderbandes "Der Heilige Wolfgang in Oberösterreich" sich im Budget sehr positiv ausgewirkt hat. In einer Pressekonzferenz in Micheldorf konnte bei Anwesenheit des Ehrenpräsidenten Univ. Prof. Dr. Kurt Holter die neue Publikation von Dr. Hans Krawarik zur Typologie und Genese von Althöfen im oberen Kremstal am 11. Februar 1995 vorgestellt werden. Das Jahrbuch 1994 wurde im Juli ausgeliefert. Im Teil I / Abhandlungen befinden sich auf insgesamt 173 Seiten sechs geisteswissenschaftliche und vier naturwissenschaftliche Beiträge, der Teil II / Berichte bringt auf 209 Seiten Informationen über die landeskundliche Arbeit in Oberösterreich. Über den Inhalt des kommenden Jahrbuches 1995 informierte Hofrat Dr. Winkler. Weiterhin fördert der OÖ. Musealverein die Herausgabe des Ortsnamenbuches des Landes Oberösterreich und die Bibliographie zur oberösterreichischen Geschichte. Vorarbeiten zu einer Künstlerbibliographie sind im Gange, ein neues Verzeichnis der Publikationen soll 1996 erscheinen (Register für das Vereinsjahrbuch).

Bei den Planungen für die Zukunft könnte die von der Finanzlandesdirektion in Oberösterreich neuerlich bestätigte Steuerabsetzbarkeit von Zuwendungen an den Verein (Schreiben vom 4.10.1995) wichtig werden. Oberarchivrat Dr. Heilingsetzer betreibt zusammen mit Univ.Prof. Dr. Stelzer vom Institut für Österreichische Geschichtsforschung die Herausgabe der von Ehrenpräsident Univ.Prof. Dr. Kurt Holter verfaßten Aufsätze über Buchmalerei, Handschriften und Bibliothekswesen. Es wird schwierig sein, die dafür benötigte hohe Summe aufzutreiben, doch läßt die Förderung aus dem Bereich Wels doch hoffen, daß dieses Projekt im Jahr 1996 verwirklicht werden kann.

Die Verbindung zu den Mitgliedern wird durch die Ausgabe von fünf Nummern des Mitteilungsblattes aufrechtgehalten.

Aus dem Vereinsleben ist in vieler Hinsicht Erfreuliches zu berichten. Herauszuheben ist der große Zuspruch, den die Vortragsreihe von Architekt Dipl.Ing. Kleinhanns über die Burgen und Schlösser des Landes fand. Prof. Puffer berichtete als Veranstaltungsreferent über die verschiedenen Aktivitäten des Vereins. Die im Anschluß genannten Veranstaltungen des Vereines wurden von 1472 Personen besucht:

30.11.1994	Die Linzer Straßen	V	SR Dr. Fritz Mayrhofer
08.12.1994	Adventfahrt ins Innviertel	E	Dr. Alexander Jalkotzy
19.01.1995	Eichenwald - Lebensraum mit Zukunft. Ausstellung im OÖ. Landesmuseum	F	Mag. Stefan Weigl u. Dr. Lothar Schultes
02.02.1995	Äthiopien - Kunsthandwerk und Münzen	F	Dr. Bernhard Prokisch
	Tonikonen aus Makedonien	F	Dr. Heidelinde Dimt
	Vortragsreihe im Neuen Rathaus: Burgen und Schlösser in O.Ö.		Dipl.Ing. Arch. Kleinhanns
25.01.1995	Einführung in die Burgenkunde	V	
08.02.1995	Oberes Mühlviertel	V	
22.02.1995	Unteres Mühlviertel	V	
08.03.1995	Längs der Donau	V	
22.03.1995	Unteres Innviertel	V	
29.03.1995	Rückschau - Vorschau	V	Prof. Emil Puffer
05.04.1995	Oberes Innviertel	V	
06.04.1995	Alfred Kubin (1877-1959) OÖ. Landesgalerie	F	Dr. Peter Assmann
12.04.1995	60. Linzer Spaziergang: Das Design Center	F	Anita Fröschl
22.04.1995	Enns - die älteste Stadt OÖ	E	Alfred Hudec
26.04.1995	Burgenmittwoch live: Zwischen Donau und Inn	E	Dipl.Ing. Arch. Kleinhanns
06.05.1995	Zwischen Riffen und Lagunen	E	Dr. Bernhard Gruber
13.05.1995	Barock in Niederösterreich	E	Prof. Adolf Bodingbauer
20.05.1995	Machland und Strudengau	E	HR Dr. Gerhard Winkler
24.05.1995	"Prinzip Hoffnung". Linz zwischen Befreiung und Freiheit Ausstellung im Nordico	F	Dr. Willibald Katzinger
31.05.1995	Burgenmittwoch live: WH Zwischen Donau und Inn	E	Dipl.Ing. Arch. Kleinhanns
01.06.1995	"Einwanderer - neue Tierarten erobern OÖ". Biologiezentrum	F	Mag. Stefan Weigl
10.06.1995	Volkskundlicher Streifzug durch das Hausruckviertel	E	Dr. Alexander Jalkotzy
13.06.1995	Schlösser in Südmähren Videofilm (Nordico)		Prof. Emil Puffer
15.06.1995/			
18.06.1995	Südmähren - eine geschichtsträchtige Landschaft	E	HR Mag. Hans Zehrl
24.06.1995	Wittingau und seine Teichlandschaft	E	SR Dr. Georg Wacha
26.06.1995	Vom Wert der Inschriften - Sammlung und Edition von mittelalterl. u. früh- neuzeitl. Inschriften	V	Univ.Prof. Dr. W. Koch Wien / München
04.07.1995	OÖ.: Bildende Kunst 1945-1955	F	Mag. Martin Hochleitner
09.09.1995	Meinrad Guggenbichler und das Mondseeland	E	Dr. Lothar Schultes

12.09.1995	61. Linzer Spaziergang: Erdgeschichtl. Aspekte rund um Linz	F	HR Dr. Hermann Kohl
30.09.1995	Auf den Spuren der Pferdeeisenbahn in Südböhmen	E	Dipl.Ing. Arch. Kleinhanns
06.10.1995/ 08.10.1995	Kostbarkeiten Nord- u. Südtirols LA "Eines Fürsten Traum"	E	HR Dr. Dietmar Assmann
11.10.1995	Burgenmittwoch live im oberen Mühlviertel	E	Dipl.Ing. Arch. Kleinhanns
21.10.1995	Durch das Ysper- und Weital	E	SR Dr. Georg Wacha
07.11.1995	Landesmuseum einst und jetzt	F	Dr. Bernhard Prokisch
14.11.1995	62. Linzer Spaziergang: Das Gebäude des OÖ. Landesmuseums	F	Dr. Bernhard Prokisch
24.11.1995	Vom Josephinismus zum Liberalismus	V	Univ.Prof. Dr. Zinnhobler

Folgender "runder" Jubiläen langjähriger Vereinsmitglieder ist zu gedenken:

90 Jahre	Oberbank Linz
70 Jahre	Gemeinde Altenfelden Stadtgemeinde Braunau Marktgemeinde Ebensee Marktgemeinde Frankenburg Gemeinde Grünburg Marktgemeinde Haslach Landesbank Oberösterreich Heimatverein und Gemeinde Neufelden Gemeinde Peuerbach Marktgemeinde Windischgarsten
65 Jahre	Wolfsegg Traunthaler Kohlenwerk AG Elektrobau AG, Linz Österr. Brau AG "Linzer Brauerei", Linz
55 Jahre	Stadtgemeinde Eferding Marktgemeinde Ulrichsberg Carl Goluch, Linz
50 Jahre	Emma Puttinger, Ried Stadtarchiv St. Florian
45 Jahre	Prof. Pia Bockhorn, Linz Eleonore Feichtinger, Linz Rudolf Kriechbaumer, Linz WHR Franz C. Lipp, Linz Dr. Irmgard Ottel, Wien Prof. Leopold Wiesmayr, Graz Mühlviertler Heimathaus, Freistadt
35 Jahre	Primarius Dr. Josef Ensthaler, Linz Dipl.Ing. Fritz Hatschek, Vöcklabruck Dr. Erwin Wenzl, Gmunden Verband österr. Privatismuseen, Bad Wimsbach-Neydharting

- 30 Jahre* Dr. Tassilo Dückelmann, Tragwein
Walter Gröger, Ried
Heimatverein Urfahr
- 25 Jahre* Dr. Immo Eberl, Ellwangen
Dr. Rudolf Fochler, Linz
Ingeborg Halecker, Linz
Prof. Dr. Erich Hübl, Wien
Dr. Erhard Koppensteiner, Salzburg
Dr. Fritz Mayrhofer, Linz
Emma Neweklowsky, Linz

Präsidium des OÖ. Musealvereins - Gesellschaft für Landeskunde

- Präsident:* Dr. Georg Wacha
Vizepräsident: Dr. Gerhard Winkler
Schriftführer: Dr. Alexander Jalkotzy
1. Kassier: Eveline Doubek
2. Kassier: Helga Diehsl
Redaktion: Dr. Georg Heilingsetzer
Jahrbuchredaktion: Dr. Gertrud Mayer
Veranstaltungen: Prof. Emil Puffer

Weitere Präsidiumsmitglieder:

- Dr. Walter Aspermig
Dr. Dietmar Assmann
Dr. Gunter Dimt
Dr. Josef Gusenleitner
Dr. Bernhard Gruber
Univ.Prof. Dr. Ernst Rudolf Reichl
Univ.Prof. DDr. Karl Rehberger
Univ.Prof. Dr. Roman Sandgruber
Univ.Prof. Dr. Rudolf Zinnhobler

- Rechnungsprüfer:* Rosi Baumert
Annemarie Kaser
Sekretariat: Eveline Doubek

Dr. Alexander Jalkotzy

Kassabericht des Oberösterreichischen Musealvereines für das Vereinsjahr 1994

Kto.- Nr.	Kontobezeichnung	Anfangsbestand am 1.1.1995	Endbestand am 31.12.1995
01	Anlagegüter	1,--	1,--
11	Kasse	9.805,18	1.852,65
13	Girokonto Allg. Sparkasse	119.512,40	33.173,89
14	Sparkonto Allg. Sparkasse	716.252,26	814.357,81
15	Rückstellungen	107.000,--	100.000,--
		738.570,84	749.385,35
	Zuwachs (buchmäßig)	10.814,51	
		<u>749.385,35</u>	<u>749.385,35</u>

EINNAHMEN- UND AUSGABENRECHNUNG EINNAHMEN AUSGABEN

80/A	Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen	82.250,--	
80/B	Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen	29.580,--	
80/C	Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen	6.000,--	
80/D	Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen	96.000,--	
81	Spenden	32.389,--	
82	Subvention Jahrbuch I	125.000,--	
83	Subvention Jahrbuch II/Band 14	32.441,--	
84	Subvention Honorare	50.000,--	
86	Erlöse aus Buchverkäufen	48.020,50	
87	Rückvergütung Tauschexemplare	61.167,15	
88	Erlöse aus Zinsen	19.050,72	
40	Kanzlei-, Porti-, Bankspesen		51.399,34
41	Druckkosten Jahrbuch I		208.612,87
42	Druckkosten Jahrbuch II		53.290,80
43	Druckkosten Band 14		147.387,05
44	Honorare		95.600,--
45	Beiträge an Verbände		0,--
47	Sonstige Unkosten		2.793,80
48	Personalkosten		12.000,--
		581.898,37	571.083,86
	Zuwachs (buchmäßig)		10.814,51
		<u>581.898,37</u>	<u>581.898,37</u>

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESMUSEUM

Bibliothek

Im Jahr 1995 entlehnten 1101 Personen im Laufe des Jahres 1990 Werke (= 2763 Bände). An Ort und Stelle benützten 1870 Leser 8244 Werke (= 11.382 Bände). In den Bibliotheksbestand wurden 2159 neue Werke an Druckschriften in 4032 Bänden aufgenommen. Auf Zeitschriften und Periodika entfallen davon 1250 Bände. 842 Bände wurden durch Kauf erworben, 1006 gelangten durch Schriftentausch herein, 2184 Bände als Spenden.

Zahlreiche Institutionen, Ämter, Vereine, Kammern, Verlage, Zeitschriften- und Zeitungsredaktionen gaben auch 1995 in dankenswerter Weise Freixemplare ihrer Druckwerke.

Die OÖ. Kraftwerke AG Linz übernahm auch 1995 wieder die Kosten für wichtige wissenschaftliche Zeitschriften (das sind: "Plant Systematics and Evolution" und "Archiv für Hydrobiologie"). Die Kulturabteilung des Amtes der oö. Landesregierung spendete eine Auswahl an heimatkundlicher Literatur. Herzlicher Dank sei gesagt!

Österreichische Hochschulen und Universitäten spendeten ihre Vorlesungsverzeichnisse, zahlreiche höhere Schulen Oberösterreichs ihre jährlichen Schulberichte.

Im folgenden seien jene Auktionshäuser, Antiquariate und Kunsthandlungen erwähnt, die ihre Kataloge kostenlos an die Bibliothek abgaben: Dorotheum Wien und Prag; Gilhofer, Wien; Dörling, Hamburg; Hassfurther, Wien; Herbert Lanz / Numismatik, München; Börner, Düsseldorf; Nebehay, Wien. Allen österreichischen Museen, Galerien, Bibliotheken und Archiven, die Ihre Publikationen kostenlos an die Bibliothek abgegeben haben, sei hiermit bestens gedankt!

Als weitere Spender von Druckschriften können im folgenden erwähnt werden: Sotheby's Ryswyk, Niederlande; Museum industrielle Arbeitswelt, Steyr; Dorotheum, Wien; Egerländer Gmoin, Marktredwitz; Verein für Volkskunde, Wien; Amt der nö. Landesregierung, Wien; Stadtgemeinde Steyr; OÖ. Landesschützenverband, Enns; Marktgemeinde Bad Schallerbach; Museum für Völkerkunde, München; BAWAG, Walter Janisch, Wien; Siegfried Mauhart, Enns; Dr. Gerhard Aubrecht, Gallneukirchen; Franz Gangl, Hellmonsödt; AMAG, Ranshofen; Dr. Christine Schwanzar, Puchenu; Umweltbundesamt, Wien; Université de Bourgogne, Dijon; Galerie 16, Wien; Mag. Elisabeth Schiffkorn, Puchenu; Kurdirektion Bad Hall; Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart; Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München; Auktionshaus Boerner, Düsseldorf; Steyrer Entomologenrunde, Steyr; Stadtmuseum Wels; Österr.-amerikan. Magnesit AG, Ranshofen; Chemiefaser Lenzing AG,

Österr. Blasmusikverband, Götzis; Prof. Dr. Heinrich Fuchs, Wien; Prof. Alfred Höllhuber, Pregarten; IG Kultur Österreich; Auktionshaus Döring, Hamburg; Arbeitskreis St. Georgen/Gusen; Verband der Krippenfreunde Österreichs, Innsbruck; Verein NÖ. Eisenstraße, Ybbsitz; Steyrer Zeitung, Steyr; Stadtpfarramt Enns; Inter Nations, Bonn; Verein für Denkmalpflege, Wien; Zoologischer Garten, Köln; Sternwarte Kremsmünster; Musealverein Enns; Länderbank, Wien; Ministerio per i Beni Culturali, Roma; Salzburger Kunstverein, Salzburg; Styria Verlag, Graz; Magistrat der Stadt St. Pölten; Hubert Emmerig, München; Amt der Salzburger Landesregierung; Österreichische Nationalbank, Wien; Christian Nebe-hay, Wien; Steirisches Volksbildungswerk, Graz; Auktionshaus Hubert Lanz, München; Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck; Bundesministerium für Land- und Forstwirt-schaft, Wien; Gilhofer, Wien; Heimatwerbung Tirol, Innsbruck; Niederösterreich-Fonds, Wien; Historisches Museum, Basel; C. Brandstetter, Bürs; Heimatbund Mondseeland; Co-muna di Parabiago; Franz Walzer, St. Georgen/Gusen; Dr. Isfried Pichler, Aigen; Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Graz; Eberhart Auktionen, Zürich; Igor Lintz-Maues, Wien; Mazedonisches Museum, Skopje; Haus der Bayerischen Geschichte, München; Wal-pole Gallery, London; Rheinische Adalbert Stifter-Gemeinschaft, Leverkusen; Gymnasium Werndlpark, Steyr; Stiftungsgymnasium Wilhering; Universität Salzburg; Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Gmunden; Arbeitskreis Windegg, Schwertberg; Internationale Bruckner-Gesellschaft, Wien; Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Braunau am Inn; Öffentliches Stiftungsgymnasium Kremsmünster; Istituto per lo Studio del Verto e dell'Arte Vetraria, Altare; Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Ried i. I.; Universi-tät Wien; Universität Innsbruck; Gymnasium Schlierbach; Frau Spangenberg, München; Er-win Redl, New York; Artium Art Center, Luxembourg; Gemeindeamt Hargelsberg; Dr. Otto Schindler, Universität Wien; Bundesministerium für Umwelt, Wien; Gemeinde GunsKir-chen; Mayer-Verlag, Klosterneuburg; Deutsches Schloß- und Beschlägemuseum, Velbert; Frau Fronius; Musealverein Waidhofen/Ybbs; Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasi-um Freistadt; Schloß Hohenbrunn, St. Florian; Centro Cultural Banco do Brasil; Konsulent Lehner, Bad Leonfelden; Kunsthandel Giese & Schweiger, Wien; Kulturverein Schloß Ebelsberg; Piaget, Genf; Innviertler Künstlergilde, Ried i. I.; Musikwissenschaftlicher Ver-lag, Wien; Galerie Welz, Salzburg; Bundesstaatliche Hauptstelle für wissenschaftliche Kine-matographie, Wien; Institut für Museumskunde, Berlin; Landesbienenzuchtverein; Stelzha-merbund; Amt der oö. Landesregierung; Wirtschaftskammer OÖ.; VHS; Brucknerhaus; OÖ. Musealverein; Stadtmuseum - Nordico; Diözese; Magistrat; OÖ. Gemeindebund; Botani-sche Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum; Club der Begegnung; Dr. Heidelinde Dimt; Doz. Dr. Hermann Kohl; Adalbert-Stifter-Institut; Mag. Dr. Peter Assmann; Galerie Thiele; Dr. Andrea Euler; Verein "Unser Lagerhaus"; Dr. Lothar Schultes; Bildungshaus St. Magdalena; Kulturring der Wirtschaft OÖ.; Druckerei Wimmer; Institut für Volkskultur; Landesfeuerwehrkommando; Landesverein für Höhlenkunde; Hypo-Galerie; Christlicher Landeslehrerverein; OÖ. Gebietskrankenkasse; Sozialdemokratischer Lehrerverein; Natur-schutzbüro Dr. Stoiber; OÖ. Landesjagdverband; Dr. Brigitte Wied; Dr. Harry Slapnicka; Naturkundliche Station; Sozialwissenschaftliche Studienbibliothek; Raiffeisenverband OÖ.; Österreichischer Alpenverein; Archiv der Stadt; Verband Österreichischer Freilichtmuseen; Brau-AG; Allgemeine Sparkasse; OKA; Landestheater; Hypo-Bank; Mag. Michaela Mitten-dorfer; Margarete Ploch; Offenes Kulturhaus; OÖ. Landesarchiv; Alfred Mühlbacher-Parzer; Dr. Vlasta Tovornik; Buchhandlung Fürstelberger; Bundesgymnasium und Wirtschaftliches Bundesrealgymnasium Körnerstraße; OÖ. Landwirtschaftskammer; Gymnasium Kollegium Petrinum; Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung; Martina Katterbauer;

Diözesanarchiv; Fa. Strandl; Bauhütte Leitzl-Werke; Katholisch-theologische Hochschule; Kulturamt; Diözesankunstverein; OÖ. Bauernbund; Collegium Aloisianum; Bürgermeister Franz Dobusch; Dir. Dr. Gunter Dimt; OÖ. Zentralkatalog; Dr. Bernhard Prokisch - alle Linz.

1995 wurde der Lesesaal der Bibliothek neu gestaltet. Während einer Schließungszeit vom 16.2. bis 3.3. wurde der Fußboden erneuert, ausgemalt, für eine bessere Beleuchtung gesorgt und die Einrichtung mit neuen Tischen und Sesseln anders gestaltet. Wir hoffen, damit für unsere Leser eine angenehmere Atmosphäre geschaffen zu haben.

Im Juli wurde die Bibliothek Alfred Kubins im Kubinhaus Zwickledt fachgerecht ausgelagert. Die Räumlichkeiten werden saniert.

Die Bibliothek Ludolf wurde nachinventarisiert und katalogisiert. Die 256 Werke finden eine längerfristige Aufstellung in historischen Schränken in der Jubiläumsausstellung "100 Jahre Francisco Carolinum" ab 18. Mai 1995 im ersten Stock des Hauses. Graf Emanuel Ludolf hat im Zuge seines Vermächtnisses 1898 dem Landesmuseum auch seine kunstgeschichtliche Bibliothek hinterlassen. Es handelt sich um eine wertvolle, geschlossene Sammlung des illustrierten, französischen Buches des 18. Jahrhunderts, um sogenannte "Dixhuitièmes". Graf Ludolf hat mit viel Kennerschaft hervorragende, meistens die berühmtesten Ausgaben der Druckwerke des 18. Jahrhunderts zusammengetragen.

Weiters wurden die Bücher der Fotosammlung Prof. Hans Frank aus dem Fotomuseum Marmorschlößl Bad Ischl in die Bibliothek eingearbeitet. Es sind dies 488 Werke in 838 Bänden. Dabei handelt es sich um fotografische Fachliteratur und wertvolle fotografische Zeitschriften, die die rasante Entwicklung auf dem Gebiete der Fotografie seit Daguerre dokumentieren.

Spenden, Ankäufe, Nachkäufe: Frau Spannenberg, München, übergab Herrn Dr. Assmann zur Aufnahme in die Bibliothek: 75 Bände Literatur, Filme, Fotos und eine Sammlung von Zeitungsartikeln - alles mit Kubin-Bezug und im Zusammenhang mit dem "Kubin-Projekt 1995" der OÖ. Landesgalerie.

Frau Fronius übergab Herrn Dr. Assmann ein Konvolut aus dem Nachlaß ihres Mannes, des Künstlers Hans Fronius, enthaltend: Ausstellungskataloge, Zeitungsausschnitte und Prospekte, Briefe, Postkarten, Fotos - alles mit Kubin-Bezug - zum Inventarisieren in der Bibliothek.

Der OÖ. Musealverein übergab der Bibliothek als Spende sieben großformatige Werke, hauptsächlich Künstlermappen (z. B. Fronius: Kafka-Mappe 1946; Millet-Mappe des Kunstwart um 1919; Faks. Ausg. Dürer "Heimliche Offenbarung Johannis" 1947 ...).

Durch umfangreiche Nachkäufe aus Privatbesitz können zwei Kunstzeitschriften den Lesern im größeren Umfang zur Verfügung gestellt werden: The Burlington Magazine, nun seit 1954 und laufend vorhanden; Pantheon, internat. Zeitschrift für Kunst - durch Auffüllen diverser Sammlungslücken ist der Bestand seit Jg. 1. 1928 vollständig vorhanden.

Restaurierung: Einer der wertvollsten Bände der Museumsbibliothek ist nach fast zweijähriger Bearbeitung aus dem Institut für Restaurierung an der Österr. Nationalbiblio-

thek zurückgekehrt. Es handelt sich um den Sammelband III 510, ein Unikat, in dem Drucke, Handschriften, Originalzeichnungen und -aquarelle des 16. und 17. Jahrhunderts zusammengebunden sind. Es befinden sich z. B. die für Oberösterreich von größtem kultur-historischen Wert seienden Aquarelle des Jonas Arnold (1609-1669) in diesem Band, die die Ritterspiele aus den Faschingstagen der Jahre 1635 bis 1637 in Linz darstellen. In der hauseigenen Buchbinderei wurden 1995 170 Bücher gebunden, außer Haus 152.

An Kartenwerken gelangten in die Bibliothek: durch Tausch mit der Geologischen Bundesanstalt die "Geologische Karte der Republik Österreich" 1:50.000 - Passau, Eisenstadt, Zell am See, Muhr; 1:25.000 - St. Gallen Nord / Dornbirn Nord.

Durch Ankauf wurde die Ansichtskartensammlung um 162 historische Postkarten vermehrt; Konsulent Otto Witzmann, Polling, spendet der Bibliothek 92 Postkarten.

Das Linzer Stadtmuseum Nordico hat dem Landesmuseum für die Porträt-Fotosammlung 13 Reproduktionen von Porträts überlassen.

Die Plakatsammlung wurde durch 18 hauseigene Plakate (nunmehr insges. 375) und 206 fremde (nunmehr 6799) ergänzt.

An neuen Medien gelangten in die Bibliothek: vier Videofilme, 13 CDs.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen: 1995 wurden folgende Publikationen im Schriftentausch an Partner im In- und Ausland abgegeben:

1. Jahrbuch des OÖ. Musealvereines. Jg. 139, T.1.2. 1994 ging an 253 Partner.
2. Kataloge des Oberösterreichischen Landesmuseums, Neue Folge:
 76. Blumen der Türkei. Österreichs Beitrag zur Erforschung der Flora der Türkei. 1994/95
 77. Äthiopien - Kunsthandwerk und Münzen aus österr. Sammlungen. 1994/95
 78. Karl Mostböck. 1994
 79. Textile Kunst. 1994/95
 80. ObjektTextilBild. 1994/95
 81. Alfred Kubin. Werkverzeichnis des Bestandes am OÖ. Landesmuseum. 1995
 82. Reihe FilmKunst. Experimentalfilm OÖ. Landesgalerie. 1994
 83. Gerwald Rockenschau. 1995
 84. Die Einwanderer. Neue Tierarten erobern Österreich. 1995
 85. Alfred Kubin - Kunstbeziehungen. 1995
 86. Alfred Kubin - Fiktion / non-fiction. 1995
 87. Bildende Kunst 1945-1955 - Oberösterreich. 1995
 88. Kubin-Berührungen. Vermittlungsarbeit an der OÖ. Landesgalerie zum Kubin-Projekt 1995. Museumspädagogik
 89. Malerentdeckungen - Rudolf Pühringer, Lulu v. Thürheim. 1995
 90. Kiwis und Vulkane. Neuseelandforscher Alexander Reischek. 1995/96
 91. Stadtwerkstatt in Arbeit 1979-1995. Kunst im öffentlichen Raum. 1995
 92. NaCl auf Entdeckungsreise. Museumspädagogische Begleitpublikation zu "Der Spurensucher". 1995

93. Der Spurensucher. Zum 200. Geburtstag von Johann Georg Ramsauer. 1995/96
 94. Künstlersymposium Sigharting. 1995
 95. Mitte 60 - Fritz Aigner, Josef Fischnaller, Erich Ruprecht. 1995
 96. Max Kislinger - Künstler, Chronist, Sammler, Heimatkunst in Österreich. 1995/96
3. Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich
 - F.3 Der Münzfund von Treubach. Mittelalterlicher Münzschatz. 1995
 - F.4 H. Dimt, B. Prokisch: Das Museum Francisco Carolinum in Linz. Festschrift zum 100. Jahrestag der Eröffnung. 1995
 4. Oberösterreichisches Museumsjournal

925 Wünsche für Fernleihe wurden von Mitarbeitern des Landesmuseums an die Bibliothek zur Beschaffung aus aller Welt herangetragen. 5648 Kopien wurden für Bibliotheksbenutzer im Hause angefertigt.

In Entsprechung des Mediengesetzes wurden 1995 als Verlagsprodukte des OÖ. Landesmuseums die Kataloge N.F. 76-97 und die Studien 1-4 in der vorgeschriebenen Zahl an die Österreichische Nationalbibliothek in Wien, die Universitätsbibliothek Wien, die Bundesstaatliche Studienbibliothek Linz und an die Universität Linz abgetreten. Der Parlamentsbibliothek in Wien wurde die Herausgabe angezeigt.

Auch 1995 wurden die hauseigenen Titelaufnahmen an den Zentralkatalog der wissenschaftlichen Bibliotheken Oberösterreichs geschickt. Durch die Lieferung einer Katalogaufnahme der 1994 neu eingestellten Zeitschriften und Periodika wurde die Zusammenarbeit mit der Österreichischen Zeitschriftendatenbank fortgesetzt.

Ausstellungsarbeit: Für das umfassende "Kubin-Projekt 1995" der OÖ. Landesgalerie wurden zahlreiche Bücher mit Kubin-Illustrationen (teils aus der Kubin-Bibliothek Zwickledt, teils aus eigenen Beständen) zur Verfügung gestellt. So erhielt das Adalbert-Stifter-Institut Linz für seine Ausstellung "Magische Nachtgesichte" 17 Werke, die Stadt Wetzlar für seine Schau "Alfred Kubin" 26 Bücher.

Das Museum für Arbeitswelt, Steyr, entlehnte für die Ausstellung "Netzwerk" den Band eines der Kopernikus Gesamtausgabe (Faks.). Das Strindbergmuseet, Stockholm, forderte aus der Bibliothek "August Strindberg: Tschandala" (mit handsign. Kubin-Lithogr.) für eine Strindberg-Ausstellung an. Für die Ausstellung "Kunst nach 1945", Mai bis Oktober 1995 im Linzer Schloß, wurden 15 Werke zur Verfügung gestellt (frühe Ausstellungskataloge, kunsthistorische Zeitschriften). Auf der Frankfurter Buchmesse im Herbst 1995 wurden die neun neuesten Ausstellungskataloge und naturwissenschaftlichen Publikationen vorgestellt.

Mitarbeit an Veröffentlichungen: Herr Dr. Johann Voglsam hat den Beitrag über die Museumsbibliothek für das Projekt "Handbuch der historischen Buchbestände in Österreich" / Österreichische Nationalbibliothek abgeschlossen und abgeliefert. Der Artikel enthält Angaben zur Bestandesgeschichte, eine Bestandesbeschreibung und allgemeine Hinweise für Bibliotheksbenutzer.

Im hauseigenen "Museumsjournal" ist ein kleiner Artikel erschienen in der Reihe "Aus der Museumsbibliothek": Der Volksdichter Norbert Purschka (Ausg. Juli 1995).

Personelles: In der Buchbinderwerkstätte des Landesmuseums hat ein Personalwechsel stattgefunden: Herr Siegfried Mauhart ist in den dauernden Ruhestand übergetreten. Herr Helmuth Penn hat am 1. Jänner 1995 seine Nachfolge angetreten. Herr Penn ist bis zu diesem Zeitpunkt in der Amtsdruckerei beschäftigt gewesen.

Waltraud Faißner

Abteilung Ur- und Frühgeschichte

Ausgrabungen und Fundbergungen:

Ölkam, BH Linz-Land: In Fortsetzung der Vorjahrsgrabung in der Zeit vom 21.8. bis 25.10.1995 (die vierte Grabungskampagne seit 1992), das dritte Kreissegment der mittelnolithischen Kreisgrabenanlage untersucht (siehe Fundberichte aus Österreich 34, 1995). Eine weitere Grabungsfläche westlich vom Westtor ergab weitere Objekte der neolithischen und der frühbronzezeitlichen Siedlungsanlage.

Kirchberg/Thenning, BH Linz-Land, beim Haus Nr. 31 (29.8.1995) menschlicher Knochenfund aus der Reformationszeit

Bergungen und Fundmeldungen:

Schwertberg, BH Perg: Seit 1988 private Oberflächenaufsammlungen zahlreicher jungpaläolithischer und neolithischer Silexartefakte.

Schardenberg, BH Schärding: In der Flur "Holzland", Parz.Nr. 375, ein Waldstück gerodet. Ein neuer neolithischer Siedlungspunkt und früh- bis hochmittelalterliche Anlage handwerklicher Natur, Ofenanlagen und Graphittonkeramik des 12. Jahrhunderts. In der Nähe eine alte Abbaustelle für Graphiterde. Begehung O. Kassik im Herbst 1995.

An jungsteinzeitlichen Einzel- und Oberflächenfunden, die in privater Verwahrung blieben, ergingen Meldungen aus Pfarrkirchen (Bad Hall), BH Steyr-Land, Pregarten, BH Freistadt, Hagenberg, BH Freistadt, Freistadt, BH Freistadt, Kirchberg/Thenning, BH Linz-Land, Ansfelden, BH Linz-Land, Unterbaumberg, BH Linz-Land, 1994 (nähere Angaben siehe FÖ 34/1995).

Wieder einmal muß an dieser Stelle angemerkt werden, daß der ehemals so rege Fundeinzug an die gefertigten Abteilungen des OÖ. Landesmuseums, da die gesamte Archäologie seit nunmehr zwölf Jahren im Ausstellungsgeschehen nicht mehr präsent ist, völlig ausgesetzt hat.

Anthropologie: Das lengyelzeitliche Skelett, das im Vorjahr in Leonding entdeckt wurde, ging an Frau Dr. S. Kirchengast, Inst. f. Humanbiologie in Wien, zur anthropologischen Bearbeitung.

Ausstellungen: Mitarbeit an der Ausstellung "Der Spurensucher. Zum Geburtstag von Georg Ramsauer"; Einrichtung von zwei Vitrinen (Urgeschichte und Frühes Mittelalter) im ersten Stock des OÖ. Landesmuseums zum 100-jährigen-Jubiläum des OÖ. Landesmuseums "100 Jahre Francisco Carolinum"; Einrichtung einer Vitrine im Parterre-Umgang des OÖ. Landesmuseums unter dem Motto "Museumsabteilungen stellen sich vor" (Ur- und Frühgeschichte).

Restaurierwerkstätte: O. Kassik absolvierte einen weiteren zweiwöchigen Restauratorenkurs (Metalle) (vom 13.3. bis 23.3.1995) in der Werkstätte des Keltenmuseums von Hallein - Salzburg.

Materialauswahl für die Landesausstellung im Burgenland 1996 und Beginn der Restaurierung ausgewählter Metallfunde aus den bayerischen Gräberfeldern von Rudelsdorf und Schlatt/Breitenschützing;

- Restaurierung der frühmittelalterlichen Grabfunde Leonding / 1994;
- Vorbereitung ausgewählter Materialien für die Ausstellung Ramsauer;
- Restaurierung des Sax, Inv.Nr. A-11.049, von Schwanenstadt;
- Reinigung von umfangreichen Keramikposten der Grabungen Leonding/1994 und Ölkam/1995.

Frau Mag./Arte Dorina Petrone, die mehrere Jahre für Keramikrestauration eingesetzt war, ist mit Jahresende (1995) aus dem Dienstvertragsverhältnis ausgeschieden.

Mit Frau Dr. Eva Erylmaz-Knoll wurde von 16.1. bis 16.7.1995 ein befristeter Dienstvertrag für Keramikrestauration abgeschlossen. Zur dringenden Aufarbeitung liegen vor allem die umfangreichen Keramikfunde der neolithischen Kreisgrabenanlage von Ölkam/St. Florian an, welche ein längerfristiges Intensivprogramm notwendig machen.

Publikationen, Vorträge und Führungen: "Zwischen damals und heute, 150 Jahre Altertumsforschung im Lande ob der Enns" - Beitrag im Katalog zur Ramsauer-Ausstellung im OÖ. Landesmuseum (M. Pertlwieser); "Die jungsteinzeitliche Kreisgrabenanlage von Ölkam, Gde. St. Florian in OÖ. - Ein neolithischer Viehpferch? - Vortrag (27.1.1995) im Rahmen der Vortragsreihe des Niederbayrischen Vorgeschichtsmuseums in Landau und der Gesellschaft für Archäologie in Bayern (M. Pertlwieser); Führer durch "Urgeschichtliches Machlandmuseum Mitterkirchen, ein Keltendorf der frühen Eisenzeit" (M. Pertlwieser, Vlasta Tovornik); Führungen im Freilichtmuseum von Mitterkirchen: - Gesellschaft für Archäologie Bayerns (M. Pertlwieser); - Abteilung Umweltschutz der Landesbaudirektion Linz (Vlasta Tovornik)

Materialbearbeitung: Für zeichnerische Dokumentation (neol. Keramikfunde von Leonding) bekam Frau Judith Goetzloff einen befristeten Arbeitsvertrag.

Nachstehende Materialposten wurden zur Bearbeitung an Studenten der Universität Wien, Institut für Ur- und Frühgeschichte, gegeben:

- E. Aspöck (Betreuung Dr. E. Szameit) - bayerische Grabfunde von Fischlham/Hafeld;
- P. Czar (Betreuung Univ.Prof. Dr. F. Daim) - bayerisches Gräberfeld von Rudelsdorf;
- an Frau Mag. G. Scharrer (über Ersuchen Fr. Dr. Doz. S. Felgenhauer) - Graphittonkeramik aus dem mittelalterlichen Töpferofen von Auhof/Perg für archäometrische Bearbeitung mit finanzieller Unterstützung des OÖ. Landesmuseums.

Fotodokumentation und Inventarisierung: Foto- und Negativkartei der Grabung in Ölkam und Leonding; Foto- und Negativkartei des frühmittelalterlichen Gräberfeldes von Rudelsdorf, Gräber 1.220 / Grabung 1955-1963.

Inventarisiert wurden die Funde der frühmittelalterlichen Gräber der Grabung in Leonding 1994.

Auswärtige Fachbesuche und Arbeitskontakte: Univ.Prof. Dr. F. Daim, Institut für Ur- und Frühgeschichte Wien, bezüglich der Landesausstellung im Burgenland 1996 und diverser Bearbeitungen; Frau Dr. Rutkay überbrachte nach der Bearbeitung das Pfahlbaumaterial von Attersee und Mondsee; Univ.Prof. Dr. H. Birkhahn, Germanistisches Institut der Universität Wien, zwecks Information über Prunkwagen von Mitterkirchen für seine Publikation: Kelten, Versuch einer Gesamtdarstellung ihrer Kultur, im Verlag der Österr. Akademie der Wissenschaft.

Aus Altfundbeständen vom Hallstätter Salzbergwerk gingen auf Ersuchen von Herrn Dr. F. E. Barth alle vorhandenen Holzfunde zur Bestimmung an das Naturhistorische Museum Wien.

Umfangreiche Bestimmungsarbeiten erfolgten an den von Schuldirektor Prof. W. Rager jahrelang getätigten Oberflächenaufsammlungen aus dem Bereich Schärding, vorwiegend neolithische, offenbar auch meso- und jungpaläolithische Silexabschläge und Geräte.

Archäologische Arbeitsgemeinschaft

Weitere Betreuung des urgeschichtlichen Freilichtmuseums in Mitterkirchen, Entwurfs- und Beratungstätigkeit.

Für die Gemeinde Auerbach wurde eine Kopie des hallstattzeitlichen Dolches aus einem Hügelgrab von Siedelberg durch Restaurator O. Kassik angefertigt.

Dr. Vlasta Tovornik
Manfred Perlwieser

Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte **Alte Kunst**

Das Berichtsjahr 1995 war vom überaus tragischen Tod des beliebten Mittelalter-Historikers Univ.Prof. Dr. Harry Kühnel überschattet, der auch für Oberösterreich Bedeutendes geleistet hat. Das Oö. Landesmuseum gedenkt seiner in dankbarer Erinnerung.

Ausstellungen: Vom 29. November 1995 bis 3. März 1996 fand im Schloßmuseum die Ausstellung „Die Sammlung Pierer“ statt, in der erstmals alle vom Oö. Landesmuseum erworbenen Graphiken sowie die noch in Privatbesitz befindliche Sammlung von Alt-Wiener Porzellan gezeigt wurden. Gleichzeitig wurde die Neuaufstellung der Gemälde der

Sammlung Pierer eröffnet. Anlässlich der Ausstellung erschien auch ein aufwendig ausgestatteter Bestandskatalog dieser 1970 vom Land Oberösterreich für das Oö. Landesmuseum erworbenen, höchst bedeutenden Kunstsammlung.

Neuerwerbungen: Carl Kronberger, „Der Dieb“, sign., Öl auf Holz, Originalrahmen, angekauft aus deutschem Privatbesitz (Inv. Nr. 820-1-G 2530).

Schenkungen: Aus dem Legat von Frau Obermüller, Linz erhielt das Oö. Landesmuseum drei Ölgemälde: Joseph Thoma, Überfahrt am Königssee, Öl auf Leinwand, sign. u. dat. 1848, Originalrahmen (Inv. Nr. 820-1-G 2531); Art des Johann Evangelist Scheffer von Leonhardshoff: Madonna mit Kind, Öl auf Leinwand (Inv. Nr. 820-1-G 2532); Nazarenisch, um 1820: Kruzifix, Öl auf Leinwand (Inv. Nr. 820-1-G 2533)

Tausch: Mit dem Salzburger Museum Carolino Augusteum wurde ein Bildertausch durchgeführt. Das Oö. Landesmuseum erhielt ein Bildnis von Hans Adam Gienger zu Wolfsegg, Vicedom zu Linz, Öl auf Leinwand, dat. 1592 (Inv. Nr. 820-1-G 2529; jetzt ausgestellt im Stiegenhaus des Schloßmuseums) und gab dafür ein Bildnis von Erzbischof Wolf Dietrich, das sich bereits vorher als Leihgabe in Salzburg befand (ehem. Inv. Nr. 820-1-G 65).

Restaurierungen: siehe Bericht der Restaurierwerkstatt.

Leihgaben: Wieder wurden für mehrere Ausstellungen Leihgaben zur Verfügung gestellt, so mehrere Gemälde von Neder für die Ausstellung Leitner-Gründberg im Niederösterreichischen Landesmuseum.

Richard Gerstls „Bildnis Waldemar Unger“ (Schenkung Kastner, Inv. Nr. 820-1-Ka) wurde bereits 1993/94 für die Gerstl-Ausstellung im Kunstforum Bank Austria in Wien und im Kunsthaus Zürich verliehen.

Für die Ausstellung „Mäßig und Gefräßig“ im Museum für angewandte Kunst in Wien wurde das Bild der Maria lactans, eine Kopie nach dem Meister von Flémalle (Inv. Nr. 820-1-G 1011), entliehen.

Neuaufstellung: 1995 wurde ein Konzept zur systematischen Neugestaltung der Sammlungen des Schloßmuseums erarbeitet, das in den nächsten Jahren sukzessive durchgeführt werden soll. Als erster Teilabschnitt konnte die Kunst des 19. Jahrhunderts neu präsentiert werden. Dabei wurde durch Abtrennung eines Teils des „Museum Physicum“ ein Raum für die Malerei des Klassizismus gewonnen. Der folgende große Saal enthält die Malerei des 19. Jahrhundert bis zum Stimmungsimpressionismus, während für die Kunst der Makart-Zeit ein eigener, über die Westtreppe zugänglicher Raum hinzugewonnen werden konnte.

Wissenschaftliche Tätigkeit für andere Institutionen: Über Auftrag der Kulturabteilung wurde von Dr. Schultes die Gemäldesammlung der Stadt Eferding (Sammlung Margelik) bestimmt und bearbeitet.

Filmprojekt: Der Unterfertigte nahm beratend an einem vom Landesstudio Oberösterreich gestalteten Filmprojekt über das Linzer Schloßmuseum teil.

Lehrtätigkeit: Der Unterfertigte begann ab Wintersemester 1995/96 eine Lehrtätigkeit an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz, und zwar die Vorlesung und das Seminar „Kunstgeschichte des Mittelalters“.

Exkursionen: Mit dem Oö. Musealverein wurde am 9. September eine Studienexkursion zum Thema „Auf den Spuren Meinrad Guggenbichlers“ durchgeführt.

Symposien: Der Unterfertigte nahm vom 3.-6. Juli am Symposium „1000 Jahre Krems am Fluß der Zeit“ in Krems teil und hielt dort ein Referat über Gotische Plastik in und um Krems, das im gedruckten Tagungsband publiziert werden wird (erscheint voraussichtlich 1997).

Am 6. und 7. Oktober beteiligte er sich im Stift Admont am Symposium über den Barockbildhauer Josef Stammel (1695-1765).

Veröffentlichungen: L. Schultes, Vom Biedermeier zum Impressionismus: Die Sammlung Pierer, Oberösterreichisches Landesmuseum, Linz o. J. (1995) (Rezension in: Neues Museum (Nr. 1/1996) 61-63); derselbe, Die Pietà von Celje und eine Gruppe von Vesperbildern des Schönen Stils, in: J. Höfler (Hrsg.), Gotika v Sloveniji (Gotik in Slowenien). Vom Werden des Kultorraums zwischen Alpen, Pannonien und Adria. Vorträge des internationalen Symposiums Ljubljana, Narodna galerija, 20.-22. Oktober 1994 (Ljubljana 1995) 173-181; derselbe/U. Schultes, Die verschollene Kanzel der Kapuzinerkirche in Linz, in: Kunstjahrbuch der Stadt Linz 1994/95 (Linz 1995) 137-146; derselbe/B. Prokisch, Die Kunst des 19. Jahrhunderts in neuem Gewande, in: Oö. Museumsjournal (Mai 1995) 19; derselbe/S. Gschwendtner, Zur Restaurierung eines Reliefs der Passauer Donauschule, in: Oö. Museumsjournal (Juli 1995) 27; derselbe, Die Sammlung Pierer, in: Oö. Museumsjournal (November 1995) 43

Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte Kunstgewerbe

Die Sammlungen von Raum II/13 des Schloßmuseums wurden deponiert und ein Teil davon am Jahresende wieder aufgestellt.

Neuerwerbungen:

K1658	Matthäus Fellingner, Vase, Linz 3. V. 20. Jh., angekauft
J701	Sektkübel, Schneegattern, Firma Riedel 1986, angekauft
C3720	Griechisches Infanteriegewehr, Italien, Breda 1927, angekauft
P498 -	
P506	Speiseservice der Familie Vielguth in Linz, Wien 4. V. 18. Jh., angekauft, aus der Sammlung Dr. Maximilian Fossel
C3721	Demonstrationsmodell eines Gewehres, System Mannlicher Modell 1895/1930, angekauft
C3722	Gewehr, Mannlicher Modell 1895, Ungarn Modell 1931, angekauft

- K1659 Jardiniere, Gmunden, Firma Schleiß um 1907, angekauft
 K 1660 Jardiniere, Gmunden, Firma Schleiß um 1918, angekauft
 K 1661 -
 K 1665 Schale, vier Teller, Gmunden, Firma Schleiß um 1917, angekauft
 C 3732 Sturmgewehr, Automat Kalaschnikov, UdSSR 1947, angekauft
 C 3734 Gewehr, System Mauser Modell 1898, Tschechoslowakei, Brünn um 1920, angekauft
 C 3735 Gewehr, System Guedes Castro Modell 1885, Kaiserreich Österreich-Ungarn, Steyr 1886, angekauft
 C 3736 Pistole der französischen Polizei, Frankreich, Saint Etienne M. 20. Jh., angekauft
 C 3737 Pistole, Spanien, Eibar, Arizmendi y Goenaca 1. H. 20. Jh., angekauft
 C 3738 Kanonenkugel, Bodenfund, Geschenk René Schober und Michael Oberberger, Puchenau

K = Keramik, J = Glas, P = Porzellan

Publikationen:

Brigitte Heinzl, Das Museum Francisco Carolinum in Linz und seine Sammlungen bei der Eröffnung im Jahre 1895, Jahrbuch des OÖ. Musealvereins 140, Linz 1995

Abteilung Heereskunde

Die Sammlungen von Raum I/13 des Schloßmuseums (Hessenmuseum) wurden deponiert.

Nachinventarisierungen:

- M 2182 Gottfried Pillinger, fotografische Aufnahmen von österreichischen Bürgerkorpsseinheiten, 1880-1928, aus der Bibliothek übernommen, Geschenk Heimathaus Freistadt 1962
 M 2183 Brigadekommandobefehl Nr. 7 vom 19.2.1934 der oö. Brigade Nr. 4 in Linz, 1934
 M 2184 -
 M 2186 Erinnerungstreifen zum Ersten Weltkrieg, Kaiserreich Österreich-Ungarn, Erster Weltkrieg
 M 2187 Patronentasche des Dr. Carl Wieser von der Nationalgarde, zugehörig zu einem Czako (M 2175) und einem Schwert (C 670), Kaiserreich Österreich 1848, aus der Waffensammlung
 M 2188 Dokumententasche des Leutnant Bruno Estermann vom Inf.-Reg. 133 mit Inhalt, Deutschland Zweiter Weltkrieg
 M 2189 Czako der Grazer Nationalgarde, Graz 1848, aus der Waffensammlung
 M 2190 Modell des Grabsteins des Johann Philipp Palm von 1806 in Braunau, zugehörig zu einer Weste (M 1730), Palms
 M 2191 Patronentasche der Linzer Nationalgarde, Kaiserreich Österreich, 1848, aus der Waffensammlung

- M 2192 Patronentasche des Carl Winkler der Linzer Nationalgarde, Kaiserreich Österreich, 1848, aus der Waffensammlung
- M 2193 -
- M 2194 Patronentaschen für Gewehr Modell 1891, Königreich Italien Erster Weltkrieg, aus der Waffensammlung
- M 2195 Scherenfernrohr mit Stativ, Frankreich Zweiter Weltkrieg, aus der Waffensammlung
- M 2196 Sanitätertasche, Königreich Italien Erster Weltkrieg, aus der Waffensammlung
- M 2197 Brotsack, Königreich Italien Erster Weltkrieg, aus der Waffensammlung
- M 2198 Feldflasche, Kaiserreich Österreich-Ungarn, Austriawerke 1918, aus der Waffensammlung
- M 2199 Tornister, Kaiserreich Österreich-Ungarn Erster Weltkrieg, aus der Waffensammlung
- M 2201 Menagetasche, Kaiserreich Österreich-Ungarn Erster Weltkrieg, aus der Waffensammlung
- M 2202 Grabenspiegel, Monocular, Kaiserreich Österreich-Ungarn Erster Weltkrieg, aus der Waffensammlung
- M 2203 Patronentasche, Kaiserreich Österreich 1859-1866, aus der Waffensammlung
- M 2204 Alarmglocke, 1. H. 17. Jh., aus der Waffensammlung
- M 2205 Klappspaten, USA um 1945, aus der Waffensammlung
- M 2206 Feldflasche des Fähnrichs Otto Dagscha, aus der Waffensammlung

Abteilung Technikgeschichte

Die Sammlungen von Raum I/13 des Schloßmuseums (Eisenbahnmuseum) wurden deponiert.

Neuerwerbungen und Nachinventarisierungen:

- T 1995/1, 2 Emerich Wallenschläger, Schnellaufträger, Deutsches Kaiserreich, Frankfurt am Main, 19. Jh., Leihgabe Graf Arco-Valley, St. Martin i. I.
- T 1995/3 George Singer u. Co., Hochrad, Königreich Großbritannien, Coventry 1883/1884
- T 1995/4 Herbert Hillmann, Cooper, Hochrad, Königreich Großbritannien, Coventry 1879
- T 1995/5 Trigwell, Watson u. Co., Hochrad, Königreich Großbritannien, London 1883/1884
- T 1995/6 John Dollond, Fernrohr, London M. 18. Jh., Altbestand
- T 1995/7 Petroleumofen, Kaiserreich Österreich-Ungarn, Guntramsdorf um 1910, angekauft
- T 1995/8 Batterieradio, Deutschland, Firma Ingelen um 1972, Geschenk Dr. Brigitte Wied, Linz
- T 1995/9 Damenrasierapparat mit Transformatorstecker, Italien für USA um 1966, Geschenk Dr. Brigitte Wied, Linz
- T 1995/10 Batteriestaubsauger mit Etui, Japan um 1971, Geschenk Dr. Brigitte Wied, Linz

- T 1995/11 Bügeleisen, Deutschland, Firma Philips um 1960, Geschenk Dr. Brigitte Wied, Linz
- T 1995/12 Kaffeemaschine, Deutschland, Firma Melitta um 1980, Geschenk Dr. Brigitte Wied, Linz

Dr. Brigitte Wied

Museumspädagogik

Mit der Schaffung eines eigenen Dienstpostens im September 1994 wurde ein wesentlicher Beitrag zur Professionalisierung der Museumspädagogik am OÖ. Landesmuseum geleistet.

Einen Anfang nahm die museumspädagogische Arbeit bereits 1979, als die Aktion "Vorschulkinder im Museum" von Frau Dr. Dimt ins Leben gerufen wurde. Sie ist in der Zwischenzeit ein fester Bestandteil des Museumsalltags und wurde 1995 von 429 Gruppen in Anspruch genommen. Für Ablauf, Programmgestaltung und Organisation sind seit September dieses Jahres die Museumspädagogin gemeinsam mit der halbtags angestellten Kindergärtnerin und einer Sekretärin (anteilig) verantwortlich.

Einen weiteren Teil der museumspädagogischen Arbeit machte im Jahr 1995 die didaktische Aufbereitung fertiger Sonderausstellungen für Schulen aus.

Für folgende Ausstellungen im Francisco Carolinum, Schloßmuseum und Biozentrum wurden Lehrerinformationsveranstaltungen (in gemeinsamer Organisation mit dem Pädagogischen Institut) angeboten sowie schulstufenspezifische Vermittlungskonzepte erarbeitet:

- Eichenwald - ein Lebensraum mit Zukunft?
- Äthiopien. Kunsthandwerk und Münzen aus österreichischen Sammlungen
- Einwanderer - neue Tierarten erobern Österreich
- Oberösterreich: Bildende Kunst 1945 - 1955
- Der Spurensucher. Zum 200. Geburtstag von Johann Georg Ramsauer

Insgesamt konnten in diesen Ausstellungen 261 Führungen mit Schulklassen verzeichnet werden. Sehr gern in Anspruch genommen wurden jene Vermittlungsprogramme, die nicht nur auf kognitiver Ebene aufgebaut waren, sondern den Schülern und Schülerinnen nach dem Rundgang durch die Ausstellung die Möglichkeit boten, selbst beim Basteln, Spielen etc. aktiv zu werden und so einen lebendigen Zugang zum Thema schufen.

Vermittlungskonzepte für Ausstellungen der Landesgalerie arbeitete nach wie vor ein bewährtes Team freier Mitarbeiter aus.

1995 wurde auch ein Versuch unternommen, das Museum in die Lehrerbildung einzubeziehen. In Zusammenarbeit mit einem Professor der Pädagogischen Akademie der Diözese wurde im Schloßmuseum ein Teil eines Didaktik-Seminars abgehalten. Die angehenden Lehrer und Lehrerinnen wurden dort an zwei Nachmittagen eingeladen, einen Einblick in den Museumsalltag zu bekommen bzw. sich über die Möglichkeiten, die sie im zukünftigen

Geschichtsunterricht mit ihren Klassen im Museum haben, zu informieren, bzw. selbsttätig Vermittlungskonzepte zu entwerfen. Dahingehend wurde auch schon von der Pädagogischen Akademie des Bundes Interesse bekundet.

1995 gelang es, nicht nur den Kontakt zu Schulen auszubauen und zu pflegen, sondern auch Kinder und Jugendliche außerhalb des Klassenverbandes anzusprechen. Ein erster Versuch wurde mit dem "Treffpunkt Museum" gestartet. Jeweils in der letzten Woche des Monats wurden Kindernachmittage in den verschiedensten Ausstellungen gestaltet.

Die Zahl der Besucher nahm nach anfänglichem Zögern stetig zu (pro Termin durchschnittlich zehn Kinder), dennoch stellte es sich als zu aufwendig heraus, monatlich für einen Nachmittag eigens ein Programm zu konzipieren.

Nach sechs Terminen wurde der Treffpunkt mehr oder weniger nahtlos von der - während des Kubin-Projektes in der öö. Landesgalerie installierten - Traumwerkstatt abgelöst. Dort wurden jeden Freitag junge Museumsbesucher ab sechs Jahren altersgerecht durch die jeweilige Ausstellung geführt und konnten sich im Anschluß selbst kreativ betätigen. Seit Oktober 1995 hat die Traumwerkstatt einen eigenen Bereich im zweiten Stock, der für die Arbeit mit Kindern gestaltet wurde und in dem sämtliche benötigten Materialien zur Verfügung stehen. Eine Schwierigkeit ist lediglich die Größe des Raumes, er bietet im äußersten Fall für zwölf Kinder Platz.

Im Juli 1995 wurde erstmals ein Ferienprogramm für Gruppen aus Kinderhorten zusammengestellt, die auch schon während des Schuljahres das museumspädagogische Angebot rege in Anspruch genommen haben.

Trotz des ausgesprochen heißen Wetters besuchten 14 Gruppen das Museum. Aufgrund der positiven Rückmeldungen soll diese Ferienaktion 1996 wieder durchgeführt werden.

Die geplante museumspädagogische Aufbereitung diverser Sammlungsbereiche der Dauer Ausstellung des Schloßmuseums konnte 1995 aus zeitlichen Gründen nur teilweise durchgeführt werden.

Nach Gesprächen mit den Zuständigen für die Aktion "Öö. Jugend lernt die Landeshauptstadt kennen" (Amt für Jugend und Sport) wurde ein dialogisch geführter Rundgang durch das Schloßmuseum in das dreitägige Programm der Aktion aufgenommen. Bei dieser "Entdeckungsreise in die Vergangenheit Oberösterreichs" soll den Kindern anhand von ausgewählten Objekten die Geschichte des Bundeslandes anschaulich vermittelt werden.

Die Erarbeitung begleitender Materialien für Schulen für die neu aufgestellte Sammlung Pierer wurde begonnen, wird aber erst nächstes Jahr fertiggestellt werden können. Die Unterlagen sollen der Vor- oder Nachbereitung im Unterricht dienen sowie der Vermittlung im Museum selbst, die lebendige und anschauliche Lernformen einschließt.

Michaela Mittendorfer